



## Allgemeine Angaben

Gabriela Bittner-Krainz  
geb. 05.05.1957/Wien  
1060 Wien, Barnabiten-gasse 12  
01 89 050 29 mobil: 0680 303 2000  
[office@art-shop.at](mailto:office@art-shop.at)  
[art@art-on-demand.at](mailto:art@art-on-demand.at)  
[www.art-and-design.at](http://www.art-and-design.at)

## Ausbildung

1978	KVH Wien – Mal- und Zeichenkurs
1982	KVH Wien – Portrait
1983	KVH Wien – Akt
1985	KVH Wien – Bauernmalerei bei Prof. Thron
1989	Aquarellunterricht bei M. Rietmeyer-Glanzer
1994/95	KVH Wien - Aquarell bei Herbert Pasiecznyk
1995	Aquarellseminar von Bernhard Vogel
1995	Aquarellseminar von Kurt Panzenberger
1998-heute	regelmäßiger Besuch des Ateliers Mag. art. Catharine Reichel (Acryl)
2005	Stahlbildhauerausbildung bei Kunstdozentin Beate Binder
2007	Steinbildhauer-Seminar, bei Reinhard Gossy
2008	Bronzeguss bei Gerry Mayer
2008	Universität für angewandte Kunst Wien – AKT bei Mag.art. Rudolf Fuchs
2008/09	Ausbildung zur diplomierten Mediengestalterin (WIFI)
2009	Mixed Media-Workshop bei Nelleke Demmer, Los Altos, Californien
2009	Collage-Workshop bei Lori Krein, San Jose, Californien

## Mitgliedschaften/Vernetzung

[Berufsvereinigung der bildenden Künstler Österreichs](#)  
[art-GALERIE, Verein zur Förderung der Kunst e.V.](#), Salzburg  
[Kulturvernetzung Niederösterreich](#)  
[PAINT for LIFE Foundation](#), Wien  
[Kultur-Netzwerk](#), Wien  
[Arts-Directory.org](#), New York City

2011/2012 Vertreten durch [Agora Gallery](#), New York City

## Preis

2006 1. Preis Tijani Regest Kunstpreis 2006, Dortmund



## Ankäufe/Sammlungen

- 2002 Sammlung Peter Infeld  
2005 Wienerwaldmuseum, Eichgraben  
2006 Wien IT

## Publikationen

- 05/2011 [ICA-PUBLISHING](#) „International Contemporary ARTISTS Vol II“, Athen/N.Y.  
ISBN 978-960-93-2985-9

## Ausstellungen

- 1995/09 "Flora" im Art-Shop zum Hundertwasserhaus, Wien  
12.-23. September 1995, Aquarelle - [Einladung](#) - [Presse](#)
- 1995/10 "Aquarelle 1978-95" im Heimatmuseum Traiskirchen  
26. Oktober bis Ende Dezember 1995, Eröffnung durch Dir. Schlögl, Aquarelle - [Einladung](#) - [Presse](#)
- 1996/10 "ober & unter WASSER" in der Galerie Kalke Village, Wien  
24.-27. Oktober 1996, Ölbilder und Aquarelle - [Einladung](#) - [Presse](#)
- 1997/04 "Moments" im CAFé (Galerie in der CA) Wien 9  
21.4.-27. Juni 1997, Ölbilder - [Einladung](#)
- 1999/11 Gruppenausstellung in der Galerie Bertrand KASS, Innsbruck  
5. - 18. November 1999, Acrylbilder (Gruppenmitglieder: Ute Berger, Christian Ringbauer) - [Einladung](#)
- 2000/11 "Emotionen" im Atelier Elfie Löw, Wien  
24. November 2000, [Einladung](#), Eröffnung [DI Heinz Holzmann](#), Obmann der Lukas Gilde
- 2001/11 Screenlab "Kreativ-Ausdruck N r. 1", Eselmühle, Burgenland  
10. November 2001, Eröffnung Marius Savulescu, GF von Screenlab, [Einladung](#), [Presse](#) [1](#), [2](#)
- 2002/10 Katalogpräsentation "Aktuelle Bildvergleiche" Galerie Kass, Innsbruck  
31. Oktober - 14. November 2002, Eröffnung GR Elfriede Moser, [Einladung](#)
- 2003/03 Gruppenausstellung - art-Galerie, Salzburg  
14. März - Juni 2003, Eröffnung Obmann Christian Schickmayr, [Einladung](#)  
(Gruppenmitglieder: Brigitte Lumpi, Martin Reinhartshuber, Edith Böhm, Edith Sulzenbacher, Monika Hahn, Karina Plachetka)
- 2004/10 Internationales Art-Event, Siegersdorf (Gruppenausstellung)  
22. Oktober 2004, Eröffnung Mag. Ursula Fischer, [Galerie am Lieglweg](#), (Gruppenmitglieder: Matthias Baumgartner, Wayne Barker, Jan Fekete, Hannes Glaser, Alois Mosbacher, Attila Piller, Sulla Zimmerberger), [Einladung](#)
- 2005/09 "Sinnbilder - Bilder mit Sinn" im Wienerwald-Museum, Eichgraben  
10. September - 21. September 2005, Eröffnung, Eröffnung Obmann Adolf Plank, [Einladung](#), [Foto](#)
- 2006/02 Präsentation bei Wien IT, 1120 Wien  
22. Februar - 30. April 2006, [Mitarbeiterzeitung](#)
- 2006/05 HP Kunstforum - Präsentation bei Hewlett-Packard, Wien  
Mai - September 2006, [Einladung](#)
- 2006/12 Ausstellung im "Atelier Spittelberg 17", 1070 Wien  
8. - 10. Dezember 2006, [Einladung](#)
- 2007/09 Gruppenausstellung "ALLWEIBER-SOMER", Kunst im 8., Wien  
20. September - 21. September 2007, (Gruppenmitglieder: Viola Anthea, Eva Karel, Gerlinde Kosina, Lilli Strauß, Lisa Wolf, Christina Breitfuss), Eröffnung Bezirksvorsteher Heribert Rahdjian, [Einladung](#)
- 2007/12 Einzelausstellung Galerie Tijani, Dortmund  
6. Dezember 2007 - 31. Jänner 2008, [Einladung](#)
- 2008/11 11. Int. Kunstmesse Salzburg, vertreten durch die Galerie Böhner, Mannheim  
14. - 16. November 2008, [Einladung](#)
- 2008/12 „Kunterbuntes“ im Atelier Spittelberg 17“, Wien  
6. - 8. Dezember 2008, [Einladung](#)
- 2008/12 Weihnachtliches Art-Event 19.12. 2008 zusammen mit Kogu Karma, [Presse](#)



- 2009/01 "Wasser, Meer & mehr", Alte Schieberkammer, Wien  
29. Jänner 2009, [Einladung](#)
- 2009/10 Gruppenausstellung im KUNSTRAUM, Ringstraßen-Galerien, Wien  
1.– 31. Oktober 2009, (Gruppenmitglieder: Alfred Biber, Tonia Kos, Vanja Vujcic), [Ankündigung](#)
- 2010/04 Ausstellungsevent, Ragnarhof, Wien  
8. April 2010, [Einladung](#)
- 2010/11 Gruppenausstellung im KUNSTRAUM, Ringstraßen-Galerien, Wien  
21. – 30. November 2010, (Gruppenmitglieder: Eva Meloun, Marina Janulajtite, Tonia Kos, Erika Seywald, anna Ravliuc), [Liste](#)
- 2010/12 KUNSTHUNGER, Atelier Löw, Wien  
1. Dezember 2010, [Einladung](#)
- 2011/04 „Frauen im Focus der Kunst“, Gruppenausstellung anl. der 7. Akzenta Graz  
28. April – 1. Mai 2011, (Gruppenmitglieder: Susanne Reisenberger-Wolf, Carole Levy, Elfriede Schweiger, Gabi Domenig, Hans-Werner Stahl, Helga Sibral, Ilse Schleinig, Inge Frank, Josef Machynka, Josef Zinsberger, Jürgen Götze, Karin Dahlke, Maryana Demchuk, Michaela de Luxe, Peter Engelhardt, Renate Lutter, Renate Plahs, Riggi Hinterleitner, Christina Weber), [Einladung](#), [Magazin Vernissage](#),
- 2011/09 Mariahilfer Kunstweihnachtsbaum, Gruppenausstellung Galerie KoKo, Wien  
27. September – 5. Oktober 2011, (Gruppenmitglieder: [Gerlinde Kosina](#), [Gerhard Cervenka](#), [Jagoda Lessel](#), [Rikki Reinwein](#) und Christine Bertl) [Einladung](#), Begrüßung: LABg. GR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Nicole Berger-Krotsch und Rikki Reinwein, VzPräs. Berufsvereinigung der Bildenden KünstlerInnen Österreich  
Eröffnung: LABg. GR Peko Baxant, GRA Kultur/Wissenschaft
- 2012 Ausstellung bei EGA Wien 6 - in Planung
- 2012 Ausstellung in New York in Planung – Vertreten durch die [Agora Gallery](#)

## Projekte

- 10/2002 Projekt 5er City Margaretner Kunstkalender „ART05“ (2003), Schloßquadrat, Wien
- 02/2005 [Intern. caritatives Kunstprojekt "Smile's"](#), Culture Promotion Office Gdansk, Polen  
Marek Wysoczynski: [das Projekt](#)
- 06/2005 Bibelprojekt von M. Krauß [www.wieesgeschriebensteht.de](http://www.wieesgeschriebensteht.de) ([Lukas 1/26-29](#))
- 12/2008 Teilnahme an der [Kunst-A\(U\)KTION Paint4Life](#), im MUMOK, Wien
- 09/2011 Mariahilfer Kunstweihnachtsbaum zugunsten "[Wiener Frauenhäuser](#)"



## TEXTE

### Credo:

Stereotypes oder ein durchgängiger Stil sind in meinen Werken nicht auszumachen, da ich in der Kunst die Freiheit, die zahlreichen unterschiedlichen Gestaltungs- und Ausdrucksmöglichkeiten liebe und diese auch nutze und anwende.

Ich bin in meiner Kunst kein Rebell oder Avantgardist, ich bin ein Tagträumer, ein Rezeptor von äußeren und innerlichen Reizen, der sie für andere in eine sichtbare und mehr oder weniger deutlich verständliche Form bringt, ein Sender, der seine Botschaften in Form von gegenständlicher Kunst abliefern, ohne Sendungsauftrag.

Meine Bilder haben großteils Symbolcharakter. Ich gehe zwar ohne Absicht ganz spontan an die Leinwand heran, ganz losgelöst von irgendeiner Thematik oder Intention. Doch in den meisten Fällen übertragen meine Synapsen Analogien und Korrespondenzen, die sich dann in den Titeln und Interpretationen niederschlagen. So spontan ich in den meisten meiner Bilder bin, so minutiös und zeitintensiv, geplant und strukturiert gehe ich an die meisten meiner mixed media-Werke heran.

Privat bin ich konstant, beständig und berechenbar - in meiner Kunst das Gegenteil.

### TEXT B. Steinek 1995

#### Die Aquarelle

Der immerwährende Drang, sich malerisch zu betätigen, zieht sich wie ein Leitfaden durch das Leben von Gabriela Bittner-Krainz und die Künstlerin trägt dem Rechnung, indem sie mit ihrem Mädchennamen signiert. Es ist immer noch das alte "Ich" auf immer neuen Wegen...

Auf beeindruckende Weise gelingt es Gabriela Bittner-Krainz in ihrer Serie "Flora", sowohl die luftige Technik des Aquarellierens für sich zu nutzen, mit verschwimmenden, sich auflösenden Pinselstrichen, als auch, durch die Wahl eines speziellen Trägermaterials, einen oftmals pastosen, an die Ölmalerei erinnernden Farbauftrag zu erreichen.

Eine Reihe von wirklichen, lebendigen Aquarellen führt den Betrachter durch die Vielfalt der Natur und läßt ihn in Muße verharren.

*1995 - B. Steinek*



TEXT Barbara Lehmden 2011

### GABRIELA BITTNER-KRAINZ

Sollte man einen Begriff für die Arbeiten der Künstlerin Gabriela Bittner-Krainz suchen, so drängt sich jener der „Freiheit der Kunst“ auf.

Am Anfang ihres autodidaktischen Werdegangs stand in erster Linie eine unbeugsame Neugierde, sie war an keinerlei Konventionen gebunden und ließ der Experimentierfreude ihren Lauf, bis heute kann sie nicht mehr vom freien Arbeiten lassen.

Und in diesem Sinne wurden - und werden noch heute- alle Themen angesprochen und es wird alles ausprobiert: Techniken, Stile, Materialien ... Ein stetes Ausprobieren und ein nicht enden wollender Lernprozess, der alles einschließt, was bis jetzt noch nicht berücksichtigt worden war.

Aus diesen Experimenten entstehen dann jeweils ganze Versuchsreihen und so bildeten sich ihre großen Werkgruppen.

Die Zyklen von Aquarellen, Öl- und Acrylbildern umfassten in erster Linie Blumenbilder, Portraits, Stillleben und Akte. Später entwickelten diese sich vornehmlich zu großzügig angelegten Zustandsbildern und noch später zu Momentaufnahmen. Der ganz persönliche Ausdruck des Pinselstrichs findet sich aber auch hier überall und quer durch ihr großes Stilrepertoire wieder.

Die Neugierde treibt Bittner-Krainz später ins „Transdisziplinäre“ und in jüngerer Zeit entstanden Assemblagen, bei denen sie gerne mit dem einkalkulierten Zufall arbeitet und in den spielerisch zu verwertenden Materialien großzügig schwelgt.

Seit Neuestem arbeitet sie mit Leidenschaft an Plastiken und Schmuckwerkstücken, die sich durch die - ihr so typische - Originalität auszeichnen denn einerlei in welcher Disziplin sie arbeitet, ihre Arbeiten haben durch ihren Vermittlerdrang, durch das Erzählerische und die immer wieder ungewöhnlichen Lösungen zu denen sie gelangt einen hohen Wiedererkennungswert.

Sowohl thematisch als auch von der Machart eine Zeitgenossin, steht Bittner-Krainz mit beiden Beinen in ihrer Zeit und so ist auch ihr Werk der Welt gegenüber ein offenes und stellt immer wieder den Dialog mit dem Betrachter her, es strahlt so wie die Künstlerin selbst die Zuversicht und Sicherheit und die Leichtigkeit derjenigen aus, die sich auf das Leben verlassen können.



Eigene Stellungnahme - english:

### Artist Statement

Stereotypes or consistency in style are not characteristics of my art work. What I particularly appreciate in art is the freedom, the independence from set borders, the diversity of possibilities and the free creative opportunities, which I can use and apply.

I am no "art rebell", no "avant gardist", I am a daydreamer, a receptor of inner and outer stimuli, putting these into visual and haptic forms comprehensive for others .

My paintings are often symbolic. I try to provoke thoughts . Only contemplative themes are clueless. I face the canvas spontaneously with no apparent purpose, completely detached from any subject or special intent. Most of the time my synapses transmit analogies and correspondence which I elaborate and are consequently reflected in the titels and interpretations (artist comments).

Unlike my spontaneity in working on the majority of my paintings, I am very structured in creating mixed-media works which I plan intensively and meticulously.

In my private life I am consistent, settled and predictable. In my art work I am not.

My Name is Gabriela Bittner-KRAINZ; however I sign my art work only with „KRAINZ“ in honour of my Family to avoid the extinction of this name.

### Biographical Information

I was born in Vienna, Austria on May 5th, 1957.

I work and reside in Vienna, Austria (May be of interest: Austria is the homeland of many famous artists such as Klimt, Schiele, Hundertwasser, Lehmden, Kokoschka, Rainer, Helnwein etc...)

My Grandfather, son of an Czech Architekt, was poor after the first world war and had to work as a shoemaker . With only a pencil or a pen he drew and sketched on every piece of paper or magazine he could find. That impressed me very much and I also began drawing faces whenever I had a pencil in my hand, mostly at school (the Lycée Francais de Vienne – a french school, which explains why several titles of my art works are in French – a language I love).

When I was about 15 years old I started to paint with oil on canvas and collecting art books of the famous artists (Lautrec, Van Gogh, Renoir, Picasso...). Later I improved my knowlage through my studies at the Künstlerische Volkshochschule Wien (Art-College Vienna).



During a 3 months stay abroad in Paris I was fascinated by the exhibition „Symbolism in Europe“ at the Grand Palais and the pictures there had a lasting affect on me. I am still trying to put mysticism and symbolism into my paintings.

i.e.:



After workshops with famous austrian watercolour artists as [Herbert Pasiecznyk](#), [Bernhard Vogel](#), [Kurt Panzenberger](#), I began my watercolour series of flowers and had my first exhibition.

i.e.:



Soon after that I began working with acrylic colours (tought by [Master Of Arts Catharine Reichel](#)) and it remains my favorite and most often used media.

Nude drawing classes at the Art College Vienna and the Academy for Applied Arts made me like the femal figure and paint women.

i.e.:





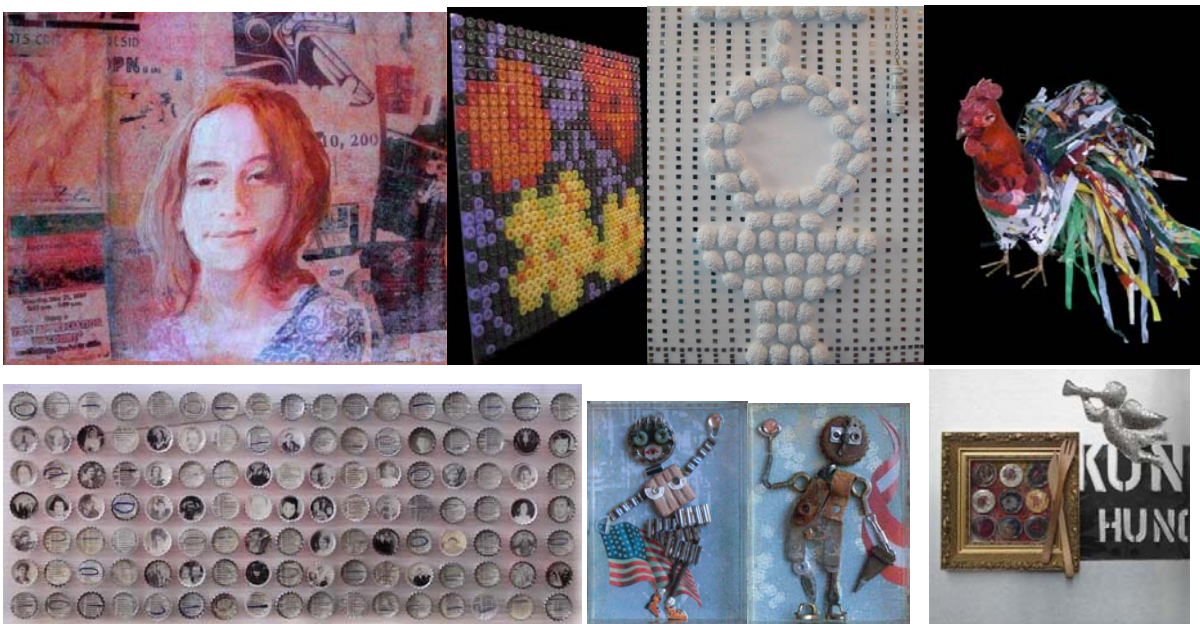
Since my parents had a weekend house near a lake, my husband and I have a home near a river and we love to pass our holidays at sea, „Water“ is often a theme in my pictures.

i.e.:



2009 I lived in California which absolutely influenced my art work. Impressions of contemporary art in the different Museums and Galleries of San Francisco and San Jose including collage and mixed media workshops inspired me. I began to work with different materials, mixing acrylics with waste products, for example bottle caps or walnut shells.

i.e.:



I am lucky to have a beloved husband and 2 lovely kids. Nevertheless, there have been dramatic events in my life such as the death of my father and my cats and of course, some pictures deal with this or with transience in general.

i.e.:

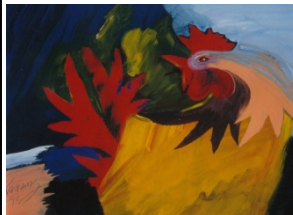
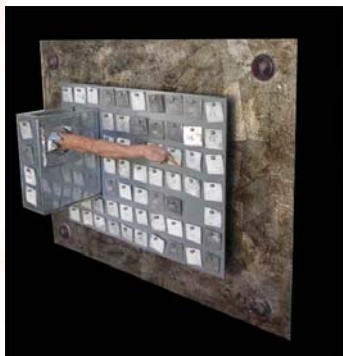




What also shapes my art:

current events, news on TV, literature – books I am reading, my chinese sign of the zodiac (rooster), my feelings and memories and love

f.e.:



„out of the shade“  
News:  
Obama first African American President

„42 – or the wrong question“  
Book:  
Douglas Adams – The Hitchhiker’s Guide to the Galaxy

„Yellow Rooster“  
My chinese Zodiac

„Happy Landing“  
My fear of flying

Love

Gratifying experiences:

- A gratifying experience is when people who own my art are sending me [photos](#) of them in front of it. I can see how happy they are and where my work is residing as well as the fact that most of the buyers come back for another picture.
- I was happy to win a competition in Germany in [2006](#) and

The answer to the question "what would you like your art to accomplish?" is not always the same, either I want to make people enjoy my decorative art work or make them contemplative. Altogether I want the buyers to be proud of the art.

I can not say exactly what makes my art outstanding ... may be because of its variety in form, media, theme and expression.



Gabriela Bittner-Krainz